



Max-Planck-Förderstiftung Februar 2019

Liebe Förderer und Interessenten,

lesen Sie hier Neuigkeiten aus der Grundlagenforschung, aus der Max-Planck-Gesellschaft und der Max-Planck-Förderstiftung:

- Forschungshighlights 2018
- Wer am meisten lügt
- Viviane Slon in den Top Ten
- Proteinforscher erhält Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preis
- „Wissenschaft für Jedermann - Multiple Sklerose und die Darmflora“

Sie haben Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns über Ihr Interesse!

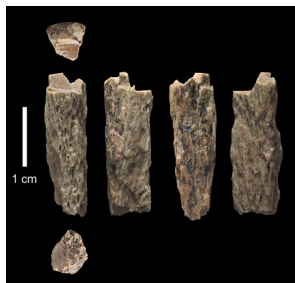
Mit besten Grüßen

Ihre Johanna Pöllath und Michaela Bauer

info@maxplanckfoundation.org

Tel.: 089 230 2260-30

Aus der Max-Planck-Gesellschaft



Forschungshighlights 2018

Max-Planck-Wissenschaftler haben 2018 viele hochkarätige Veröffentlichungen publiziert.

[Hier](#) finden Sie eine Auswahl der Max-Planck-Gesellschaft mit den Forschungshighlights.

Unter den „Top 15“ befinden sich auch Veröffentlichungen von Karsten Danzmann (Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik in Hannover), Svante Pääbo (Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie in Leipzig), Eugene W. Myers (Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik in Dresden) und Metin Sitti (Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme in Stuttgart), deren Forschungsarbeiten von der Max-Planck-Förderstiftung unterstützt werden.

Bild: © T. Higham, University of Oxford

[Forschungshighlights](#)



Wer am häufigsten lügt

Von der Schummelei bei der Steuerklärung bis zu den großen Korruptionsskandalen – immer wieder lügen Menschen, um sich Vorteile zu verschaffen. In experimentellen Studien wird erforscht, welche persönlichen und umweltbedingten Faktoren Menschen zu Lügern machen. Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung in Berlin und des Technion-Israel Institute of Technology haben eine umfangreiche Metaanalyse zum Lügen durchgeführt, die Erkenntnisse aus 565 Studien zusammenfasst. Die Ergebnisse zeigen unter anderem, dass die Tendenz zu Unehrlichkeit von Alter und Geschlecht abhängt.

Die Max-Planck-Förderstiftung unterstützte am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin die Forschungsarbeit von Direktor Ralph Hertwig.

Bild: © Adrian Michael/wikimedia commons (CC BY 2.5)

[Wer am häufigsten lügt](#)

Ehrung



Viviane Slon in den Top Ten

Die Französin Viviane Slon, Postdoktorandin am Leipziger Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie, hatte anhand eines kleinen Knochensplitters herausgefunden, dass ein vor zirka 90.000 Jahren geborenes Mädchen direkt von einer Neandertaler-Mutter und einem Denisova-Vater abstammt. Ein genetischer Nachweis, der Einblicke in die Menschheitsgeschichte gewährt. Die Max-Planck-Forscherin zählt laut dem „Nature“-Magazin zu den zehn Persönlichkeiten, die 2018 die Wissenschaft prägten!

Die Max-Planck-Förderstiftung unterstützte ein Projekt von Svante Pääbo (Doktorvater von Viviane Slon) zur Erforschung der Entwicklung von Mensch und Tier in Asien am Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie in Leipzig.

Bild: © MPI für evolutionäre Anthropologie

[Viviane Slon in den Top Ten](#)

Auszeichnung



Proteinforscher erhält Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preis

Franz-Ulrich Hartl (61) und Arthur L. Horwich (68) werden am 14. März 2019 den mit 120.000 Euro dotierten Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preis in der Frankfurter Paulskirche erhalten. Hartl ist Direktor am Max-Planck-Institut für Biochemie in München, Horwich forscht am „Boyer Center for Molecular Medicine“ der Yale School of Medicine, dem Department of Genetics und dem Howard Hughes Medical Institute. Die beiden Preisträger werden für ihre grundlegenden Arbeiten zur Proteinfaltung geehrt.

Die Max-Planck-Förderstiftung unterstützte ein Projekt von Franz-Ulrich Hartl und Ralf Jungmann am Max-Planck-Institut für Biochemie in München zur Erforschung neurodegenerativer Krankheiten mithilfe von Superauflösungstechniken

Bild: © Paul Ehrlich-Stiftung

[Proteinforscher erhält Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preis](#)

Veranstaltungstipp



"Wissenschaft für Jedermann - Multiple Sklerose und die Darmflora"

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Wissenschaft für Jedermann - Forschung am Campus Martinsried-Großhadern" hält Hartmut Wekerle vom Max-Planck-Institut für Neurobiologie am 05.02.2019 um 19 Uhr im großen Hörsaal der Martinsrieder Max-Planck-Institute (Am Klopferspitz 18, 82152 Martinsried) einen Vortrag zum Thema „Multiple Sklerose und die Darmflora“. Genaue Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#). Der Eintritt ist frei – es ist keine Anmeldung erforderlich.

Bild: © Max-Planck-Gesellschaft

[Wissenschaft für Jedermann](#)



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.